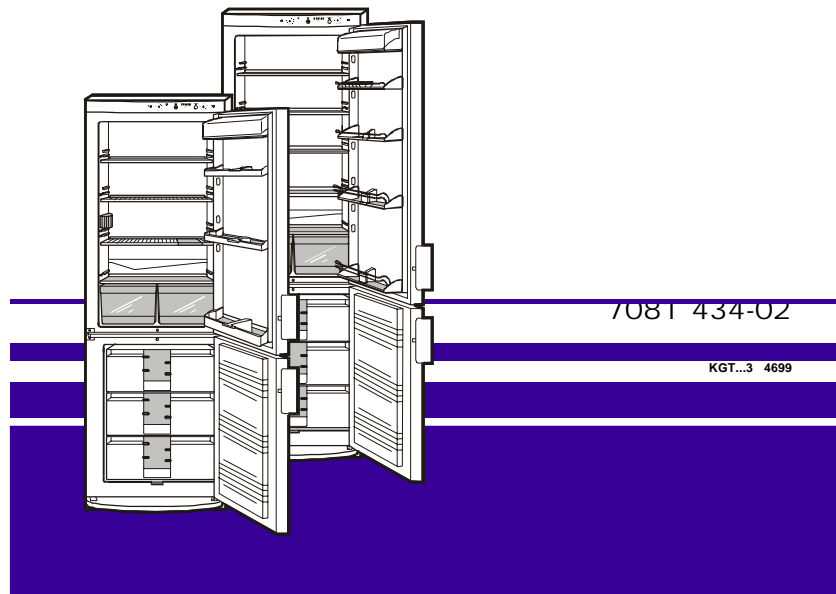


Gebrauchsanweisung
für Kühl-Gefrier-Kombination

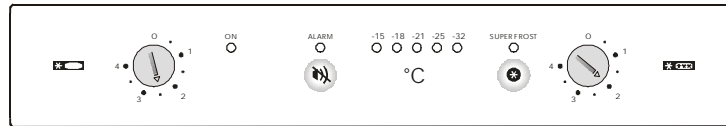


Deutsch
Gebrauchsanweisung
für Kühl-Gefrier-Kombination,
mit elektronischer Steuerung

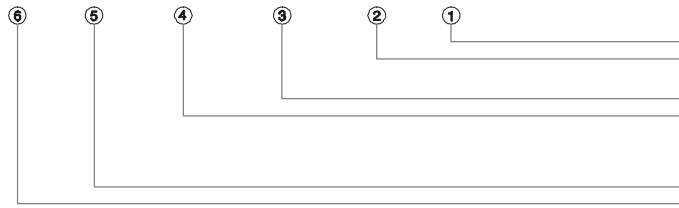
Seite 2 - 11



Gerät auf einen Blick - Kurzanweisung



A1



Bedien- und Kontrollelemente

Abb. A1

Für Gefriereteil

- ① Ein/Aus und Temperaturregler
- ② Superfrost-Taste mit Leuchtdioden-Anzeige (LED) für eingeschaltete Funktion
- ③ Temperaturanzeige für Gefrieretemperatur
- ④ Alarm-Austaste für Tonwarner, mit LED-Anzeige für zu warme Temperatur im Gefriereteil

Für Kühlteil

- ⑤ Betriebsanzeige-LED für eingeschaltetes Kühlteil
- ⑥ Ein/Aus und Temperaturregler

Reglerstellung für Temperatur

- 1 = warm
- 4 = kalt

● empfehlenswerte Reglerstellung für:

- **Kühlteil**, Regler ⑥, Position "2,5"
- **Gefriereteil**, Regler ①, Position "2,0"

Superfrost

Zum schnellen Durchfrieren frischer Lebensmittel:

- Superfrost-Taste ② kurz drücken, so daß die LED leuchtet.
- Ca. 6 - 24 Stunden vorgefrieren lassen.
- Danach die frischen Lebensmittel in die oberen Fächer einlegen.
- Nach insgesamt ca. 50 Stunden wird Superfrost **automatisch abgeschaltet**.

Geräte- und Ausstattungsübersicht

Abb. A

Kühlteil, ca. 5 °C

- Transporttragegriffe
- Bedien- und Kontrollelemente
- Butter- und Käsefach
- Eierablage*
- Innenbeleuchtung
- verschiebbarer Flaschen- und Konservenhalter*
- versetz- und vorziehbare* Abstellflächen
- Tauwasserablauf Kühlteil
- versetzbare Türabsteller
- halbe, zurückschiebbare Abstellfläche* oder hochstellbare Ablage*
- Schalen für Gemüse, Salate, Obst
- Typenschild
- Absteller für hohe Flaschen

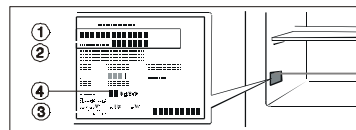
Gefriereteil, ca. -18 °C

Gefrier-Tablett*, Kälteakku*

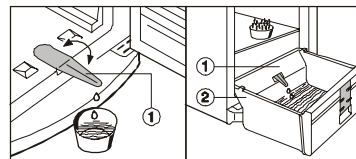
Schubfach mit Info-System* für Gefriergutübersicht, Haltbarkeitsdauer und Verbrauchsmonat

Eiswürfelschale/-flasche*

Tauwasserablauf Gefriereteil
Stellfüße, Transporttragegriffe

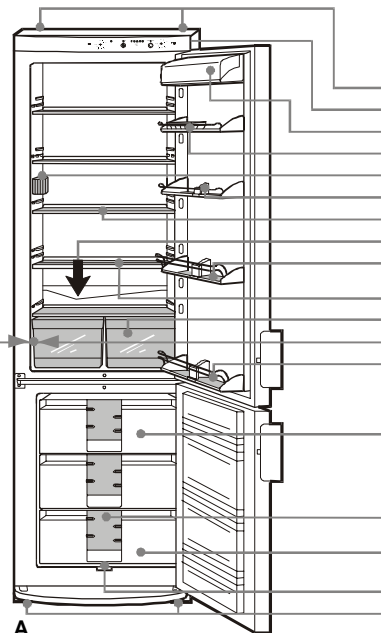


A2



A3

A4



A

Info-System*

Die Gefriergutsymbole bedeuten:

Symbol Gefriergut-Benennung

	Suppe, Fertiggerichte
	Eiscreme
	Käse
	Brot
	Gemüse
	Obst
	Wurst
	Fisch
	Geflügel
	Schweinefleisch
	Wild
	Rind-/Kalbfleisch
	Pilze

Am Schubfach Gefriergut und Verbrauchsmonat einstellen.

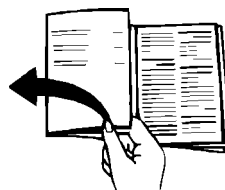
* je nach Modell und Ausstattung

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neuen Gerät. Sie haben sich mit Ihrem Kauf für alle Vorteile modernster Kältetechnik entschieden, die Ihnen hochwertige Qualität, eine lange Lebensdauer und hohe Funktionssicherheit garantiert.

Die Ausstattung Ihres Gerätes ermöglicht Ihnen täglich höchsten Bedienungskomfort. Mit diesem Gerät, hergestellt in umweltfreundlichen Verfahren unter Verwendung recyclinggerechter Materialien, leisten Sie und wir gemeinsam einen aktiven Beitrag zur Erhaltung unserer Umwelt. Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Gebrauchsanweisung aufmerksam durch. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Gerät.

Weitere Pluspunkte

- ▶ Frei von FCKW und FKW
- ▶ Einfache Bedienung - intelligente elektronische Steuerung
- ▶ Temperaturregelung innerhalb der Klimaklasse unabhängig von der Raumtemperatur
- ▶ Zwei optimierte Kältekreisläufe
- ▶ Kühl- und Gefrierteil sind unabhängig voneinander regelbar
- ▶ Wirkungsvolle Isolierung
- ▶ Niedriger Energieverbrauch
- ▶ Integrierte Transporttragegriffe
- ▶ Transportrollen hinten
- ▶ Türgriff mit integrierter Öffnungsmechanik
- ▶ Großer Kühlteil-Nutzinhalt
- ▶ Großer Gefrierteil-Nutzinhalt
- ▶ Variable und praktische Ausstattung
- ▶ Warnung bei zu warmer Gefriertemperatur
- ▶ Schnelleinfrieren frischer Lebensmittel
- ▶ Alle Fächer sind zum Schnelleinfrieren geeignet
- ▶ Abtau-Automatik im Kühlteil
- ▶ Abtauhilfe im Gefrierteil
- ▶ Einfache Reinigung
- ▶ Türanschlag wechselbar
- ▶ Dekorrahmen lieferbar*



Klappen Sie vor dem Lesen bitte die Einschlagseite vorn mit den Abbildungen heraus.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf und reichen Sie diese gegebenenfalls an den Nachbesitzer weiter.

Die Anweisung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich.

Inhaltsverzeichnis Seite

Gebrauchsanweisung	
Gerät auf einen Blick - Kurzanweisung	2
Pluspunkte, Inhaltsverzeichnis	3
1 Sicherheits- und Warnhinweise	4
Entsorgungshinweis	4
Aufstellhinweise	4
Anschließen	4
2 Inbetriebnahme und Kontrollelemente	5
Ein- und Ausschalten	5
Temperatur einstellen	5
Temperaturanzeige	5
Alarm - Tonwarner, rote Alarm-LED	5
3 Kühlteil	6
Einordnen der Lebensmittel	6
Ausstattung verändern	6
Innenbeleuchtung	6
4 Gefrierteil	7
Superfrost	7
Hinweise zum Einfrieren und Lagern	7
Info-System	8
Gefrier-Tablett	8
Kälteakkus	8
Eiswürfel bereiten	8
5 Abtauen, Reinigen	9
Energieeinsparung	9
6 Störung	10
Kundendienst und Typenschild	10
Bestimmungen	10

Aufstell- und Umbauanweisung	
Aufstellmaße	11
Türanschlag wechseln	11
Einschub in die Küchenzeile	11
Hinweis zur Dekorplattenmontage	11

1 Sicherheits- und Warnhinweise

Die **Verpackung** als Transportschutz des Gerätes und einzelner Teile ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt.



- Wellpappe/Pappe
- Formteile aus PS (geschäumtes, FCKW-freies Polystyrol)
- Folien und Beutel aus PE (Polyethylen)
- Umreifungsbänder aus PP (Polypropylen)

● **Verpackungsmaterial ist kein Spielzeug für Kinder - Erstickungsgefahr durch Folien!**

- Bringen Sie bitte das Verpackungsmaterial zur nächstgelegenen offiziellen Sammelstelle, so daß die verschiedenen Materialien wiederverwendet bzw. verwertet werden können.

Das ausgediente Gerät:

Es enthält noch wertvolle Materialien, nicht einfach mit dem Haus- oder Sperrmüll entsorgen.

- Ausgediente Geräte sofort unbrauchbar machen, Netzstecker ziehen und Anschlußkabel durchtrennen.

Schnapp- oder Riegelschloß entfernen, damit sich spielende Kinder nicht selbst einschließen können - sie ersticken.

- Achten Sie darauf, daß das ausgediente Gerät bis zum Abtransport zu einer Entsorgungs- bzw. Sammelstelle am Kältemittelkreislauf nicht beschädigt wird. So ist sichergestellt, daß das enthaltene Kältemittel und Öl nicht unkontrolliert entweicht.
- Genaue Angaben über das verwendete Kältemittel finden Sie auf dem Typenschild. Wärmedämmstoff ist PU mit Pentan.
- Auskunft über Abholtermine oder Sammelplätze erhalten Sie bei der örtlichen Stadtreinigung oder der Gemeindeverwaltung.

Technische Sicherheit

- Um Personen- und Sachschäden zu vermeiden, das Gerät nur verpackt transportieren und mit zwei Personen aufstellen.
- Das enthaltene Kältemittel R 600a ist umweltfreundlich, aber brennbar.
- Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigen. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen oder sich entzünden.
- Wenn Kältemittel entweicht, dann offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Auslaufstelle beseitigen, Netzstecker ziehen und den Raum gut lüften.
- Bei Schäden am Gerät umgehend - vor dem Anschließen - beim Lieferanten rückfragen.
- Zur Gewährleistung eines sicheren Betriebes Gerät nur nach den Angaben der Gebrauchsanweisung montieren und anschließen.
- Im Fehlerfall Gerät vom Netz trennen: Netzstecker ziehen (dabei nicht am Anschlußkabel ziehen) oder Sicherung auslösen bzw. herausdrehen.
- **Reparaturen und Eingriffe an dem Gerät nur von dem Kundendienst ausführen lassen, sonst können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.** Gleiches gilt für das Wechseln der Netzanschlußleitung.



Sicherheit beim Gebrauch

- Lagern Sie keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z. B. Butan, Propan, Pentan usw., im Gerät. Eventuell austretende Gase könnten durch elektrische Bauteile entzündet werden. Sie erkennen solche Sprühdosen an der aufgedruckten Inhalts-



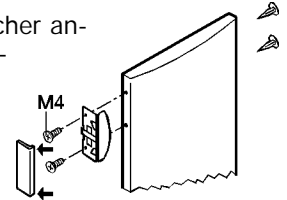
angabe oder einem Flammensymbol.

- Hochprozentigen Alkohol nur dicht verschlossen und stehend lagern.
- Im Geräteinnenraum nicht mit offenem Feuer oder Zündquellen hantieren.
- Keine elektrischen Geräte innerhalb des Gerätes benutzen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte, Eisbereiter usw.).
- Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen mißbrauchen.
- Kinder nicht mit dem Gerät spielen lassen, z. B. sich in Schubfächer setzen oder an die Tür hängen lassen.
- Speiseeis, besonders Wassereis oder Eiswürfel, nach dem Entnehmen nicht sofort und nicht zu kalt verzehren. Durch die tiefen Temperaturen besteht eine "Verbrennungsgefahr".
- Verzehren Sie keine überlagerten Lebensmittel, sie können zu einer Lebensmittelvergiftung führen.

Aufstellhinweise

- Beim Aufstellen/Einbauen darauf achten, daß die Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht beschädigt werden.

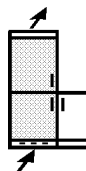
- Den Griff* auf die Türlöcher anschrauben, die Abdeck-



- blende* aufrasten. (Bei späterem Abmontieren: Abdeckblende im Griffspalt mit einer Messerschneide ausrasten).

Durch das Selbstmontieren helfen Sie, Verpackungsmaterial zu reduzieren.

- Gerät in der Nische mit dem beiliegenden Gabelschlüssel 10 über die Stellfüße fest und ebenstehend ausrichten.
- Vermeiden Sie Standorte im Bereich direkter Sonnenbestrahlung, neben Herd, Heizung und dergleichen, sowie im Feuchte- und Spritzwasserbereich.
- **Die Belüftungsgitter dürfen nicht verstellt werden. Immer auf gute Be- und Entlüftung achten!** Beachten Sie den Anhang der Aufstell- und Umbauanweisung.
- Keine wärmeabgebenden Geräte, z. B. Mikrowellengerät, Toaster usw., auf das Kühl-/Gefriergerät stellen!
- Entfernen Sie die Transportsicherung an den Abstellflächen und versetzen Sie diese in die gewünschten Einschubhöhen.



Anschließen

Stromart (Wechselstrom) und Spannung

am Aufstellort müssen mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen. Es befindet sich an der linken Geräteinnenseite, Abb. A.



- **Das Gerät nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose anschließen.**
- Die Steckdose muß mit 10 A oder höher abgesichert sein, außerhalb des Geräterückseitenbereiches liegen und leicht zugänglich sein.
- Das Gerät *nicht*
 - an Inselwechselrichtern anschließen,
 - in Verbindung mit sog. Energiesparsteckern betreiben - die Elektronik kann beschädigt werden,
 - zusammen mit anderen Geräten über ein Verlängerungskabel anschließen - Überhitzungsgefahr.
- Beim Abnehmen des Netzkabels von der Geräterückseite den **Kabelhalter** entfernen - sonst Vibrationsgeräusche!



2 Inbetriebnahme und Kontrollelemente

Es empfiehlt sich, das Gerät vor Inbetriebnahme zu reinigen, dazu Näheres unter Kapitel "Reinigen".

Nehmen Sie das Gerät ca. 2 Stunden vor der ersten Beschickung mit Gefriergut in Betrieb. Legen Sie das Gefriergut erst dann ein, wenn die Temperatur mit mindestens -18 °C angezeigt wird.

Kühl-  und Gefrierteil  können unabhängig voneinander betrieben werden.

Ein- und Ausschalten

Abb. A1



- **Einschalten:** Pfeil des Temperaturreglers mit einer Münze auf Stellung "2" drehen,
 - ① für Gefrierteil und
 - ⑥ für Kühlteil.

- **Kühlteil:** Die Betriebsanzeige-LED ⑤ leuchtet, und die Innenbeleuchtung brennt.
- **Gefrierteil:** Der Alarm ertönt (immer bei erster Inbetriebnahme und "warmem" Gerät). Durch Drücken der Alarm-Austaste ④ verstummt er.
- Die Alarm-LED leuchtet, bis eine ausreichend kalte Gefriertemperatur erreicht ist, dann erlischt sie. Dazu finden Sie mehr Informationen im Abschnitt "Alarm - Tonwarner, rote Alarm-LED".
- Eine LED der Temperaturanzeige leuchtet.

- **Ausschalten:** Pfeil des Temperaturreglers bis zum Anschlag auf **Stellung "0"** drehen.
- **Kühlteil:** Die Betriebsanzeige-LED ⑤ und die Innenbeleuchtung sind dunkel.
- **Gefrierteil:** Die Temperaturanzeige und die Alarm-LED sind dunkel.



Temperatur einstellen

Abb. A1

- Temperaturregler mit einer Münze drehen. Die Stellungen des Pfeiles bedeuten:

Stellung "0,5" = wärmste Temperatur, kleinste Kühlleistung

Stellung "4" = kälteste Temperatur, größte Kühlleistung

- **Für das Kühlteil** ist die Reglereinstellung ⑥ mit ca. "2,5" empfehlenswert, dann stellt sich eine mittlere Kühlraumtemperatur von ca. 5 °C ein.
- **Für das Gefrierteil** ist die Reglereinstellung ① mit ca. "2,0" empfehlenswert, dann stellt sich eine mittlere Gefriertemperatur von ca. -18 °C ein.

Temperaturanzeige

Abb. A1/③



Den einzelnen LED's sind Temperaturbereiche zugeordnet.

Die leuchtenden LED's -18 °C und -21 °C zeigen im Normalbetrieb die Mindesttemperatur bzw. die wärmste Gefrierguttemperatur an.

- Wenn Sie eine neue Temperatur einstellen, dann beachten Sie die Anzeige bei *wenig* gefülltem Gefrierraum nach 6 Stunden, bei *voll* gefülltem Gefrierraum nach ca. 24 Stunden. Erst dann den Temperaturregler evtl. nachstellen.
- Beim Einlegen, Entnehmen und Umsortieren von Gefriergut kann durch einströmende warme Luft die Temperatur kurzfristig ansteigen. Diese Temperaturschwankung hat auf das Gefriergut keinen Einfluß.

Alarm - Tonwarner, rote Alarm-LED

Abb. A1



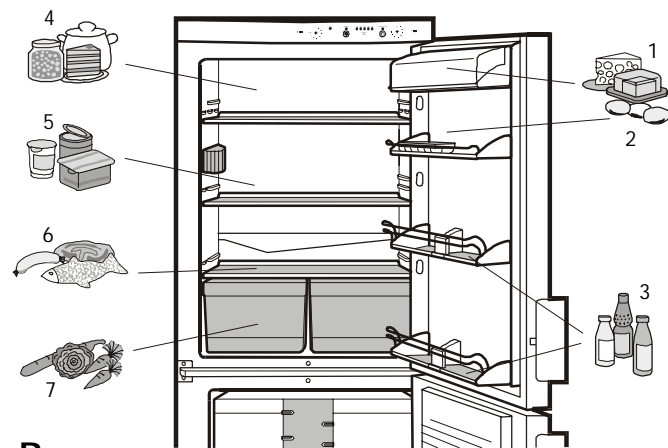
Der Tonwarner und die rote Alarm-LED helfen Ihnen, eingelagertes Gefriergut zu schützen und Energie zu sparen.

- **Der Ton verstummt** durch Drücken der Alarm-Austaste ④,
 - automatisch, wenn die ausreichend kalte Lagertemperatur wieder erreicht ist.
- Er ertönt immer, wenn die Gefriertemperatur nicht kalt genug ist (abhängig von der Temperatureinstellung).
- Gleichzeitig **blinkt** die **rote Alarm-LED**.

Die Ursache kann sein, wenn

- warme frische Lebensmittel zum Einfrieren eingelegt wurden,
- beim Umsortieren und Entnehmen von Gefriergut zu viel warme Raumluft einströmte.
- Durch Betätigen der Alarm-Austaste geht die **Alarm-LED** von Blinkbetrieb in Dauerleuchten über. Sie erlischt erst, wenn der Alarmzustand beendet ist und eine ausreichend kalte Temperatur erreicht ist. Damit ist der Tonwarner automatisch wieder *funktionsbereit*.
- Erst wenn die rote Alarm-LED *gleichzeitig* mit der -15 °C - oder -18 °C -LED der Temperaturanzeige *blinkt*, bedeutet das: Ein Fehler liegt vor. Wenden Sie sich dann bitte an Ihren Kundendienst und teilen Sie diese blinkende Anzeige mit. Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.

3 Kühlteil, Einordnen, Ausstattung, Innenbeleuchtung



B

- 1 Butter, Käse
- 2 Eier
- 3 Dosen, Getränke, Flaschen
- 4 Konserven, Backwaren, fertige Speisen
- 5 Molkereiprodukte
- 6 Fleisch- und Wurstwaren, Fisch
- 7 Obst, Gemüse, Salat

Einordnen der Lebensmittel

Durch die natürliche Luftzirkulation im Kühlraum stellen sich unterschiedliche Temperaturbereiche ein, welche für die Lagerung der verschiedenen Lebensmittel günstig sind. Unmittelbar über den Gemüseschalen und an der Rückwand ist es am kältesten (günstig z. B. für Wurst- und Fleischwaren); im oberen vorderen Bereich und in der Tür ist es am wärmsten (günstig z. B. für streichfähige Butter und Käse). Deshalb die Lebensmittel nach dem "Einordnungsbeispiel", Abb. B, aufbewahren.

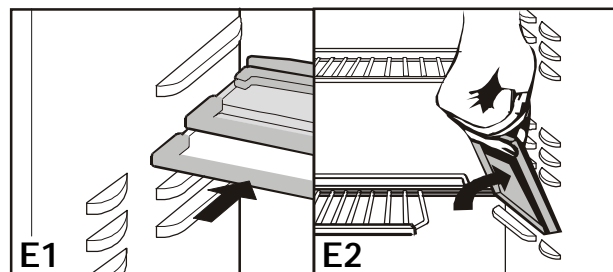
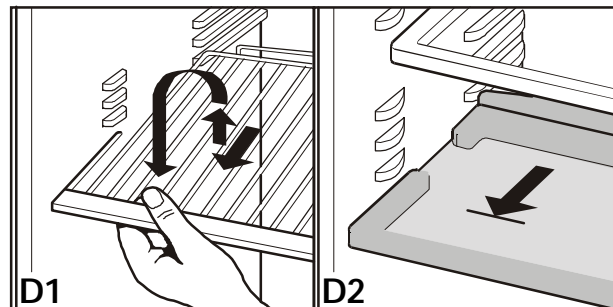
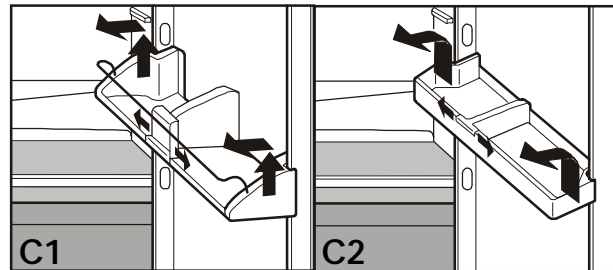
Hinweise zum Kühlen

- Lebensmittel so lagern, daß die Luft gut zirkulieren kann, also nicht zu dicht lagern.
- Lebensmittel, die leicht Geruch oder Geschmack abgeben oder annehmen, sowie Flüssigkeiten, immer in geschlossenen Gefäßen oder abgedeckt aufbewahren; hochprozentigen Alkohol nur dicht verschlossen und stehend lagern.

Ausstattung verändern

Die Abstellflächen und die Türabsteller können Sie im Abstand je nach Bedarf verändern.

- **Die Türabsteller versetzen**, Abb. C1/2: Türabsteller hochschieben, nach vorn herausnehmen und in umgekehrter Folge wieder einsetzen.
- Durch Verschieben des **Flaschen- und Konservenhalters** können Sie Flaschen gegen Umkippen beim Türöffnen und -schließen sichern. Zum Reinigen kann der Halter abgenommen werden: Bei Ausstattung
 - nach Abb. C1: den unteren Rand des Halters nach vorn ziehen und ausrasten,
 - nach Abb. C2: den vorderen Rand des Halters hochschieben und ausrasten.
- **Die Abstellflächen***, Roste oder Glasplatten, können Sie je nach Kühlguthöhe versetzen, Abb. D1:
 - nach vorn ziehen, anheben und wegschwenken. Die Abstellflächen immer mit dem Anschlagrand hinten nach oben zeigend einschieben, sonst können Lebensmittel an der Rückwand anfrieren.
 - Die Glasplatten können Sie bis zum Anschlag nach vorn ziehen, Abb. D2. Hinten stehendes Kühlgut können Sie dadurch leichter erreichen und herausnehmen.
- Benötigen Sie Platz für hohe Flaschen und Gefäße, dann
 - die *halbe* Glasplatte* einfach nach hinten schieben, Abb. E1, oder
 - die Ablage* im Rost seitlich hochstellen, Abb. E2.

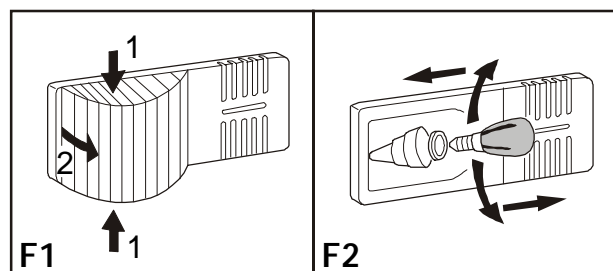


Die Innenbeleuchtung

schaltet sich nach ca. 15 Minuten geöffneter Tür automatisch aus. Leuchtet sie bei kurz geöffneter Tür nicht, jedoch die Temperaturanzeige, ist die Glühlampe evtl. defekt.

Auswechseln der Glühlampe:

- **Glühlampendaten:** max. 25 W, die Stromart und Spannung sollten mit der Typenschildangabe übereinstimmen, Fassung: E 14.
- Gerät ausschalten. **Netzstecker ziehen bzw. Sicherung auslösen oder herausrauben.**
- Die Lampenabdeckung nach Abb. F1 seitlich zusammendrücken 1, ausrasten und hinten aushängen 2.
- Die Glühlampe nach Abb. F2 auswechseln. Beim Drehen etwas mehr Kraft anwenden - Haftreibung der Dichtung überwinden. Beim Eindrehen auf sauberen Sitz der Dichtung im Lampensockel achten.
- Die Abdeckung hinten wieder einhängen und an den Seiten einrasten lassen.



4 Gefrierteil

Superfrost

Die *frischen* Lebensmittel sollen möglichst schnell bis auf den Kern durchgefroren werden und bereits eingelagertes Gefriergut eine "Kältereserve" erhalten. Das ermöglicht die Superfrost-Einrichtung. Dadurch bleiben Nährwert, Aussehen und Geschmack eingefrorener Lebensmittel am besten erhalten.

- Sie können maximal so viel kg frische Lebensmittel innerhalb 24 Stunden einfrieren, wie auf dem Typenschild unter "Gefriervermögen ... kg/24h" angegeben ist, Abb. **A2**, Pos. ④. Diese maximale Gefriergutmenge ist je nach Modell und Klimaklasse verschieden.

Einfrieren mit Superfrost

Abb. **A1**/②

- Superfrost-Taste ② kurz drücken, so daß die LED leuchtet.

Die Gefriertemperatur sinkt, das Gerät arbeitet mit größtmöglicher Kälteleistung.

- Bei einer kleinen einzufrierenden Menge ca. 6 Stunden vorgefrieren - üblicherweise ausreichend, bei der *maximalen* Menge, s. Typenschild unter Gefriervermögen, ca. 24 Stunden.

- Danach die frischen Lebensmittel einlegen, vorzugsweise in die oberen Fächer.

Bei der *maximalen* Menge die verpackten Lebensmittel *ohne* Schubfächer einfrieren, direkt auf die Kälteplatten legen und nach beendetem Einfrieren in die Schubfächer einlegen!

- Superfrost schaltet sich nach insgesamt ca. 50 Stunden **automatisch ab**. Der Einfriervorgang ist abgeschlossen - die **Superfrost-LED ist dunkel** - das Gerät arbeitet wieder im energiesparenden Normalbetrieb.

Hinweis: Um Energie zu sparen, können Sie Superfrost auch vor Ablauf der vollen 50 Stunden *ausschalten*: Superfrost-Taste ② erneut kurz drücken, so daß die LED dunkel ist. Beachten Sie jedoch, daß die Anzeige min. -18 °C beträgt und kein weiteres Ansteigen der Temperatur durch die frischen Lebensmittel eintreten kann.

Superfrost müssen Sie *nicht* einschalten:

- beim Einlegen von bereits gefrorener Ware,
- beim Einfrieren von bis zu ca. 2 kg frischer Lebensmittel täglich.

Hinweise zum Einfrieren und Lagern

- **Zum Einfrieren geeignet sind:** Fleisch, Wild, Geflügel, Frischfisch, Gemüse, Obst, Molkereiprodukte, Brot, Backwaren, Fertiggerichte.

Nicht geeignet sind: Kopfsalat, Rettich, Weintrauben, ganze Äpfel und Birnen, fettes Fleisch.

- **Als Verpackungsmaterial eignen sich** handelsübliche Gefrierbeutel, wiederverwendbare Kunststoff-, Metall- und Aluminiumbehälter.
- Frisch einzufrierende Lebensmittel nicht mit bereits gefrorenen Lebensmitteln in Berührung kommen lassen. Packungen immer trocken einlegen, um ein Zusammenfrieren zu vermeiden.

- Die Packungen immer mit Datum und Inhalt beschriften und die empfohlene Lagerdauer des Gefrierguts nicht überschreiten, so werden Qualitätseinbußen vermieden.

- Lebensmittel, die Sie selbst einfrieren, immer portionsgerecht für Ihren Haushalt abpacken. Damit sie schnell bis zum Kern durchfrieren, sollten folgende Mengen pro Packung nicht überschritten werden:

- Obst, Gemüse bis zu 1 kg,
- Fleisch bis zu 2,5 kg.

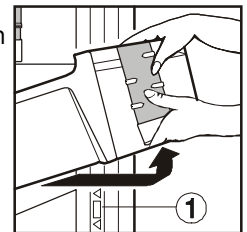
- **Gemüse** nach dem Waschen und Portionieren blanchieren (2-3 Minuten in kochendes Wasser geben, dann herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Wenn Sie mit einem Dampf- oder Mikrowellengerät blanchieren, beachten Sie die entsprechende Anweisung).

- Frische Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht salzen und würzen. Andere Speisen nur leicht salzen und würzen. Verschiedene Gewürze verändern ihre Geschmacksintensität.

- Flaschen und Dosen mit kohlenensäurehaltigen Getränken nicht gefrieren lassen. Sie können sonst platzen. Beim Schnellkühlen von Getränken die Flaschen spätestens nach einer Stunde wieder aus dem Gefrierbereich nehmen!

- **Zum Lagern:** Das einzelne Schubfach sowie die Kälteplatte können mit max. 25 kg Gefriergut belastet werden.

- **Schubfächer herausnehmen:** bis zum Anschlag herausziehen und vorn anheben. Bei herausgenommenen Schubfächern nicht über die Stapelgrenze (geprägte Pfeilspitzen an der Seitenwand) nach vorn hinausstapeln, ① Abb.



- Gleichartiges Gefriergut immer zusammen lagern, damit wird unnötig langes Öffnen der Tür vermieden und Energie gespart.

- Angegebene Lagerzeiten nicht überschreiten.

- **Zum Auftauen** immer nur so viel entnehmen, wie unmittelbar benötigt wird. Aufgetaute Lebensmittel möglichst schnell zu einem Fertiggericht weiterverarbeiten.

Das Gefriergut können Sie auftauen:

- im Backofen/Heißlufttherd
- im Mikrowellengerät
- bei Raumtemperatur
- im Kühlraum; die abgegebene Kälte des Gefrierguts wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt.
- Angetaute flache Fleisch- und Fischportionen können heiß zubereitet werden.
- Gemüse kann im gefrorenen Zustand (in halber Garzeit wie Frischgemüse) zubereitet werden.

- Detaillierte Angaben zu Auftau- und Lagerzeiten entnehmen Sie bitte einem speziellen Gefrierhandbuch.



4 Gefrierteil

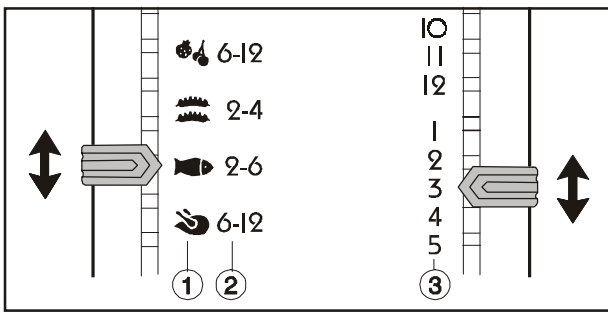


Abb. G

Das Info-System*

erleichtert Ihnen die Vorratshaltung. Es zeigt auf einen Blick, wann was verbraucht sein soll. Es informiert Sie über das eingelagerte Gefriergut ①, die Lagerzeit in Monaten ② und den Verbrauchsmonat ③.

Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte für frisch einzufrierende Lebensmittel. Ob unterer oder oberer Wert gültig ist, hängt von der Qualität der Lebensmittel und der Vorbehandlung bis zum Einfrieren ab. Für fettere Lebensmittel gelten stets die unteren Werte. Der Verbrauchsmonat ergibt sich aus "Einfriermonat + Lagerzeit". Bei Tiefkühlkost entnehmen Sie den Verbrauchsmonat der Verpackung.

Abb. G:

- Schieben Sie einen Schieber auf das Symbol des eingelagerten Gefrierguts und den dazugehörigen farblich gleichen Schieber auf den Verbrauchsmonat.
- *Beispiel:* Fisch hat eine Haltbarkeitsdauer bis März. Sie stellen einen Schieber auf das Symbol Fisch und einen farblich gleichen Schieber auf die Monatszahl 3 für März.

Das Gefrier-Tablett*

ermöglicht Ihnen das einzelne Einfrieren von Beeren, Kräutern, Gemüse und anderem Kleingefriergut. Es verhindert das Zusammenfrieren. Das Gefriergut bleibt weitgehend in seiner Form erhalten, und das spätere Portionieren wird erleichtert.

- Gefriergut locker auf dem Gefrier-Tablett verteilen, Abb. H.
- Gefrier-Tablett in das obere Schubfach einhängen. Gefriergut 10 bis 12 Stunden durchfrieren lassen, dann in Gefrierbeutel oder Behälter umfüllen und in einem Schubfach einlagern.
- Zum Auftauen Gefriergut wieder locker nebeneinander ausbreiten.

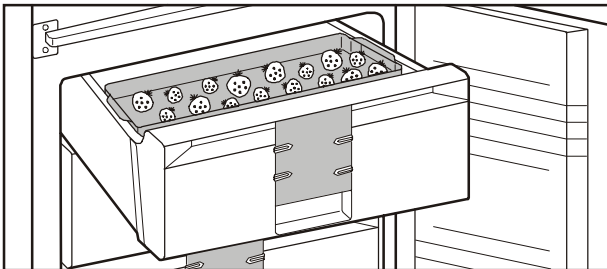


Abb. H

Die Kälteakkus*

verhindern bei Stromausfall einen zu schnellen Temperaturanstieg - die Qualität der Lebensmittel bleibt besser erhalten.

- Die Kälteakkus können Sie raumsparend im Gefrier-Tablett durchfrieren und lagern, Abb. J.
- Wenn Sie die "größtmögliche Lagerzeit bei Störung" nutzen wollen, dann legen Sie die *durchgefrorenen* Akkus im oberen Schubfach direkt auf das Gefriergut.

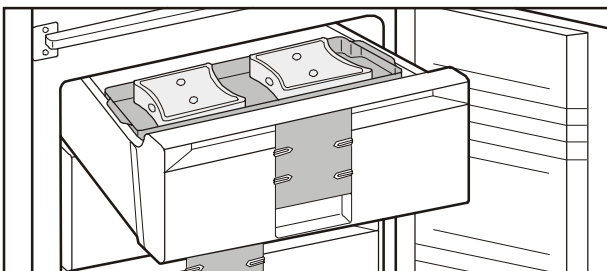


Abb. J

Eiswürfel bereiten

Eisflasche* max. bis zur Markierung mit Wasser füllen, Abb. K1. Deckel ① aufsetzen. Das Wasser gleichmäßig in den Eiszellen verteilen (Flasche leicht waagrecht schütteln) und gefrieren lassen.

Zum Entnehmen der Eiswürfel: die Flasche mit der Eiswürfelseite kurze Zeit unter fließendes Wasser halten. Die Eiswürfel durch die Flaschenöffnung ausschütten. Zur Reinigung kann die Eisflasche in Ober- ② und Unterteil ③ getrennt werden.

Eisschale* zu Dreiviertel mit Wasser füllen und gefrieren lassen, Abb. K2. Die Eiswürfel lösen sich aus der Schale durch Verwinden, oder wenn die Eisschale kurze Zeit unter fließendes Wasser gehalten wird.

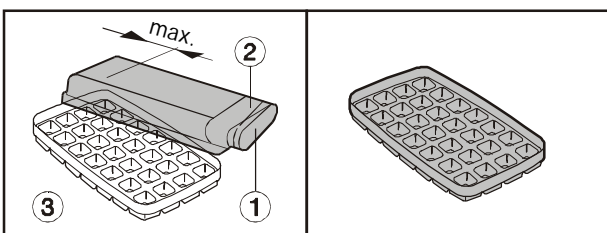


Abb. K1

Abb. K2

5 Abtauen, Reinigen, Energieeinsparung

Abtauen



Der Kühlraum

taut automatisch ab. Das Tauwasser verdunstet durch die Kompressorwärme - Wassertropfen an der Rückwand sind funktional bedingt und völlig normal.

- Achten Sie lediglich darauf, daß das Tauwasser durch die Ablauföffnung an der Rückwand ungehindert abfließen kann (Pfeil in Abb. A).

Im Gefrierraum

An den Aluminiumplatten und Schubfachfronten bildet sich nach längerer Betriebszeit eine Reif- bzw. Eisschicht, abhängig von der Häufigkeit des Türöffnens und der eingelegten "warmen" Lebensmittel. Das ist völlig normal.

Eine dickere Eisschicht erhöht jedoch den Energieverbrauch. Deshalb das Gerät regelmäßig abtauen:

- Einen Tag vor dem Abtauen "Superfrost" einschalten, das Gefriergut erhält eine "Kältereserve".
- Zum Abtauen das Gerät ausschalten:
 - Netzstecker ziehen oder
 - Temperaturregler auf Stellung "0" drehen.
- Gefriergut, evtl. im Schubfach, mit Kälteakkus oben auf, in Zeitungspapier oder Decken einschlagen und an einem kühlen Ort aufbewahren.
- Tauwasserablaufsteg ① (Abb. A3) herausklappen und ein Auffanggefäß oder das leere untere Schubfach darunter stellen. Beim Verwenden des unteren Schubfachs ② den Tauwasserablaufsteg durch die Aussparung schieben (Abb. A4).
- Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs einen Topf mit heißem, nicht kochendem Wasser auf eine Platte stellen.
Zum Abtauen keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, Abtausprays, offene Flammen oder Metallgegenstände zum Entfernen von Eis verwenden. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
- Gerätetür während des Abtauvorgangs offen lassen.
Restliches Tauwasser mit einem Tuch aufnehmen. Anschließend das Gerät reinigen.

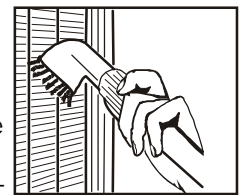
Reinigen



- **Zum Reinigen grundsätzlich das Gerät außer Betrieb setzen. Netzstecker ziehen oder die vorgeschalteten Sicherungen herausschrauben bzw. auslösen.**
- Außenwände, Innenraum und Ausstattungsteile mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen. Nicht mit Dampfreinigungsgeräten arbeiten - Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
Verwenden Sie keine scheuernden/kratzenden Schwämme, Reinigungsmittel nicht konzentriert und keinesfalls sand- oder säurehaltige Putz- bzw. chemische Lösungsmittel.
 - Empfehlenswert sind weiche Putztücher und ein Allzweckreiniger mit neutralem pH-Wert.

- Achten Sie darauf, daß kein Reinigungswasser in die Ablaufrinne, Lüftungsgitter und elektrischen Teile dringt. Gerät trockenreiben.
- Das Typenschild an der Geräteinnenseite nicht beschädigen oder gar entfernen - es ist wichtig für den Kundendienst.

- Die Butterdose kann in der Spülmaschine gereinigt werden; die Abstellflächen, Glasplatten und übrigen Ausstattungsteile von Hand reinigen, sie sind nicht spülmaschinenbeständig.
- Reinigen Sie die **Ablauföffnung** an der Rückwand über den Gemüseschalen öfters, Abb. A, Pfeil. **Gegebenenfalls mit einem dünnen Hilfsmittel, z. B. Wattestäbchen oder ähnlichem, reinigen.**



- **Die Kältemaschine** mit dem Wärmetauscher - Metallgitter an der Rückseite des Gerätes - sollte einmal im Jahr gereinigt, entstaubt werden. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.
- Achten Sie darauf, daß keine Kabel oder andere Bauteile abgerissen, geknickt oder beschädigt werden.
- Danach Gerät wieder anschließen/einschalten und das Gefriergut mit beginnender sinkender Temperatur einlegen.

Soll das Gerät **längere Zeit außer Betrieb** gesetzt werden, dann das Gerät leeren, Netzstecker ziehen, wie beschrieben reinigen und die Gerätetür offenstehen lassen, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Hinweise zur Energieeinsparung

- Achten Sie auf freie Be- und Entlüftungsquerschnitte.
- Öffnen Sie die Gerätetür möglichst nur kurz.
- Die Lebensmittel sortiert einordnen. Die angegebene Lagerdauer nicht überschreiten.
- Alle Lebensmittel gut verpackt und abgedeckt aufbewahren; Reifbildung wird vermieden.
- Warme Speisen erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen, bevor sie in das Gerät eingelegt werden.
- Lassen Sie Tiefkühlgut im Kühlraum auftauen.
- Tauen Sie das Gefrierteil bei einer dickeren Reifschicht ab. Dadurch verbessert sich der Kälteübergang, und der Energieverbrauch bleibt gering.
- Halten Sie die Gerätetür bei einer Störung geschlossen. Der Kälteverlust wird dadurch verzögert. Die Qualität des Gefrierfahrguts bleibt länger erhalten.

6 Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, daß Funktions-sicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung evtl. auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist, denn in diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie durch Prüfen der möglichen Ursachen selbst beheben:

Störung	mögliche Ursache und Behebung
Gerät arbeitet nicht, Anzeige ist dunkel	<ul style="list-style-type: none"> - Ist das Gerät ordnungsgemäß eingeschaltet? - Ist der Netzstecker richtig in der Steckdose? - Ist die Sicherung der Steckdose in Ordnung?
Innenbeleuchtung brennt nicht	<ul style="list-style-type: none"> - Ist das Kühlteil eingeschaltet? - War die Tür länger als 15 min. offen? - Die Glühlampe ist defekt. Nach Abschnitt "Innenbeleuchtung" die Lampe auswechseln.
Geräusche sind zu laut	<ul style="list-style-type: none"> - Steht das Gerät fest auf dem Boden, werden nebenstehende Möbel oder Gegenstände von dem laufenden Kühlaggregat in Vibration gesetzt? Evtl. Gerät etwas wegrücken, über die Stellfüße ausrichten, Flaschen und Gefäße auseinanderrücken. - Normal sind: <i>Strömungsgeräusche</i>, ein Blubbern oder Plätschern, sie kommen vom Kältemittel, das im Kältekreislauf fließt. Ein leises <i>Klicken</i>, es entsteht immer, wenn sich das Kühlaggregat (der Motor) automatisch ein- oder ausschaltet. Ein <i>Motorbrummen</i>, es ist kurzfristig etwas lauter, wenn sich das Aggregat einschaltet.
- Alarm ertönt, rote Alarm-LED leuchtet, Temperatur ist nicht ausreichend tief	<ul style="list-style-type: none"> - Ist die Temperatur richtig eingestellt? Evtl. kälter einstellen, nach 24 Stunden die Anzeige beachten. - Nach Abschnitt "Alarm - Tonwarner, rote Alarm-LED" das Gerät überprüfen. - Ist das Gerät richtig geschlossen, wurde es zu häufig geöffnet? - Separat eingelegtes Thermometer zeigt einen falschen Wert an. - Ist die Be- und Entlüftung in Ordnung? Die Lüftungsgitter frei machen.



Kundendienst und Typenschild

Wenn keine der o. g. Ursachen vorliegt und Sie die Störung nicht selbst beseitigen konnten oder wenn *mehrere LED's blinken*, wenden Sie sich bitte an die nächste Kundendienststelle (beiliegendes Verzeichnis). Teilen Sie die

Gerätebezeichnung ①,

Service- ②,

Gerätenummer ③

des Typenschildes mit, Abb. **A2**, und **welche LED-Anzeigen** blinken. Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service. Das Typenschild befindet sich an der linken Geräteinnenseite.

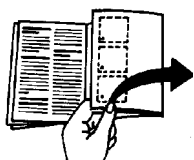
Bestimmungen

- Das Gerät ist zum Kühlen, Einfrieren und Lagern von Lebensmitteln sowie zur Eisbereitung bestimmt. Es ist für die Verwendung im Haushalt konzipiert. Beim Einsatz im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.
- Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Sie sollten nicht unter- oder überschritten werden! Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt. Es bedeutet:

Klimaklasse	ausgelegt für Umgebungstemperaturen von
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+18 °C bis +38 °C
T	+18 °C bis +43 °C

- Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft.
- Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den EG-Richtlinien 73/23/EWG und 89/336/EWG.

Aufstell- und Umbauanweisung



Klappen Sie vor dem Lesen bitte die Einschlagseite hinten mit den Abbildungen heraus.

Aufstellmaße

Die Geräteaußenmaße entnehmen Sie der hinten angebrachten Abb. A und der unten folgenden Tabelle.

Gerät, Bruttoinhalt der Modelle (l) siehe Typenschild	Höhe H (mm)
252 (26..)	1431
291 (30..)	1625
339 (35..)	1806
378 (39..)	2000
385 (40..)	1982

Türanschlag wechseln

Abb. B. Bei Bedarf können Sie den Anschlag wechseln:

- Bei geöffneter Tür Sockelblende ① mit Schraubendreher ausrasten und wegschwenken. Abdeckung ② mit Schraubendreher ausrasten. Tür schließen.
 - Schraube M5 ③ herausdrehen.
- Lagerteil ④ mit Lagerbolzen ⑤ nach unten herausziehen, herauschwenken und wegnehmen.
 - Tür öffnen, unten herauskippen und abnehmen.
 - Mittleren Lagerbolzen ⑥ nach unten herausziehen.
 - Obere Tür herauschwenken und nach unten abnehmen, dabei auf Distanzscheibe achten.
- Alle Lagerteile auf die Gegenseite umsetzen:
 - Oberen Lagerbolzen ⑦ herausdrehen und auf der Gegenseite eindrehen. Dazu Innensechskant des beiliegenden Gabelschlüssels verwenden (Schlüsselweite 5).
 - Mitte: Abdeckung ⑧ mit Lagerbock ⑩ tauschen: jeweils Abdeckkappen ⑨ mit einer Messerschneide abheben, Schrauben ⑩ herausdrehen, Abdeckung ⑧ und Lagerbock ⑩ zur Seite abziehen, um 180° gedreht jeweils auf der Gegenseite wieder aufschieben, Lagerbuchse ⑫ herausziehen und von oben wieder einsetzen.
 - Unten: Mit Schraubendreher Distanzteil ⑬ abheben, auf Gegenseite einsetzen.
- Türen wieder montieren:
 - Stopfen ⑭ aus den Türlagerbuchsen herausheben und umsetzen.
 - Obere Tür in Lagerbolzen ⑦ einhängen, dabei auf Distanzscheibe achten, Tür schließen.
 - Mittleren Lagerbolzen ⑥ von unten durch den Lagerbock ⑩ in das Türlager einschieben. Darauf achten, daß die Tür zum Gerätegehäuse fluchtet, evtl. über Langlöcher im Lagerbock ausrichten.
 - Untere Tür einhängen, schließen.
 - Lagerteil ④ um 180° drehen, Lagerbolzen ⑤ herausziehen und umgekehrt wieder einsetzen. Beide Teile in den Lagerbock ⑩ montieren: Bolzen durch den Lagerbock ins Türlager einschieben, Lagerteil einschwenken, hochschieben und mit Schraube ③ vormontieren.
- Die Tür über das Langloch im Lagerbock ⑩ *fluchtend* zum Gerätegehäuse ausrichten, dann Schraube ③ fest anziehen.
- Sockelblende ① aufschieben und durch Andrücken einrasten lassen.
- Bei geöffneter Tür Abdeckung ② in die Sockelblende vorn einsetzen, hinten einrasten.
- Türgriffe ⑮ und Stopfen ⑯ montieren; die Abdeckblende ⑰ aufrasten. (Zum Abnehmen: Abdeckblende im Griffspalt mit einer Messerschneide ausrasten).

Einschub in die Küchenzeile

Abb. C. Das Gerät kann in jede Kücheneinrichtung eingebaut werden. Um das Gerät der Küchenzeilenhöhe anzugleichen, kann über dem Gerät ein entsprechender Aufsatzschrank ① angebracht werden.

Für die Be- und Entlüftung muß an der Rückseite des Aufsatzschrankes ein Abluftschacht von mindestens 50 mm Tiefe über die gesamte Aufsatzschrankbreite vorhanden sein. Der Entlüftungsquerschnitt unter der Raumdecke sollte mindestens 300 cm² betragen. Grundsätzlich gilt: je größer der Lüftungsquerschnitt, um so energiesparender arbeitet das Gerät.

- Beim Umbau mit Norm-Küchenschränken (Tiefe max. 580 mm) und Dekorplatten bis max. 2 mm Dicke kann das Gerät direkt neben dem Küchenschrank aufgestellt werden. Die Gerätetür steht seitlich 34 und in der Gerätemitte 51 mm gegenüber der Küchenschrankfront vor. Sie läßt sich dadurch einwandfrei öffnen und schließen.
- Beim Aufstellen des Gerätes neben einer Wand ④ ist scharnierseitig ein Distanzabstand von min. 36 mm zwischen Gerät und Wand erforderlich (Griffüberstand bei geöffneter Tür).

- Wenn Sie Ihr Gerät an den angrenzenden Küchenmöbeln befestigen oder ein Distanzteil zwischen Gerät und Wand anbringen wollen, müssen Sie folgendes beachten:
 - Funktion der Tür prüfen,
 - **nicht innerhalb der gerasterten Fläche bohren**, siehe Abb. C; wichtig, da sonst eingeschäumte Bauteile beschädigt werden! Je nach Gefrierteilgröße das Maß A aus der folgenden Tabelle entnehmen.

Bei einem Gefrierteil mit	Maß A (mm)
2 Schubfächern	660
3 Schubfächern	850
4 Schubfächern	1040

- Gerät mit Blechschrauben an den Küchenmöbeln befestigen. Einschraubtiefe max. 10 mm!

- ① Aufsatzschrank
- ② Kühl-/Gefriergerät
- ③ Möbelwand
- ④ Wand

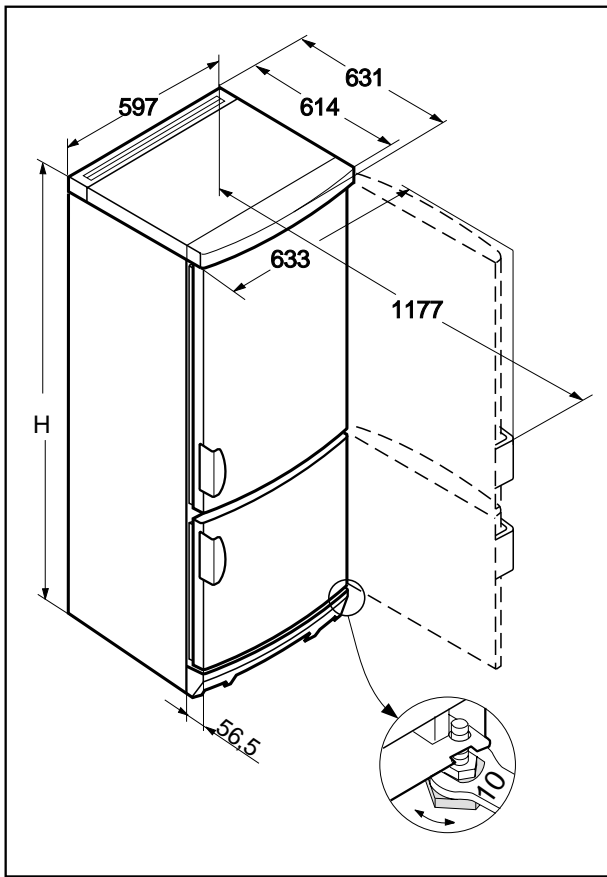
Hinweis zur Dekorplattenmontage

Mit Dekorplatte und Dekorrahmen können Sie das Gerät der Küchenmöbelnfront farblich anpassen oder von ihr abheben.

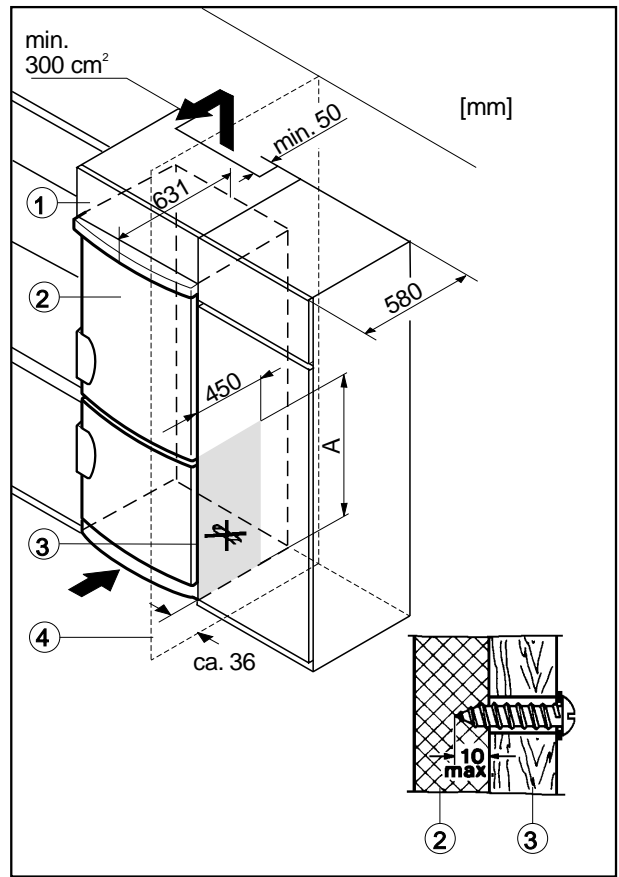
Die Dekorplatten erhalten Sie bei Ihrem Küchenmöbellieferanten. Die Dekorrahmen sind nachrüstbar über den Fachhändler erhältlich.

Wenn Sie die Dekorplattenmontage selbst vornehmen wollen, benötigen Sie zum Vorbohren der Befestigungslöcher eine Bohrmaschine oder einen Akku-Schrauber. Weitere Montagehinweise und Maße entnehmen Sie der dem Nachrüstset beiliegenden Montageanweisung.

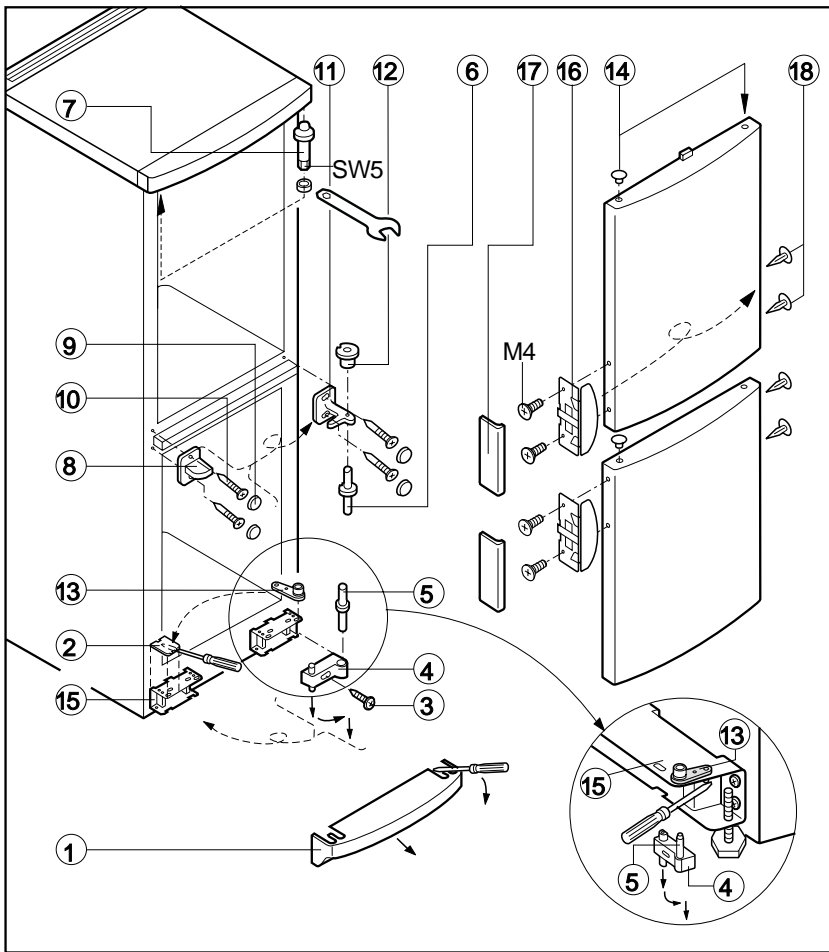
Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, daß wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.



A



C



B